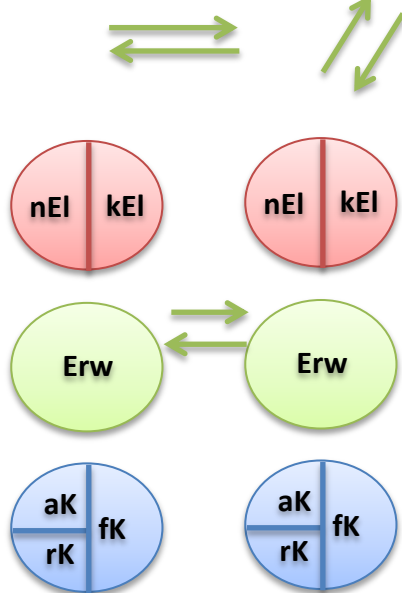


Die Transaktionsanalyse der kommunikativen Prozesse

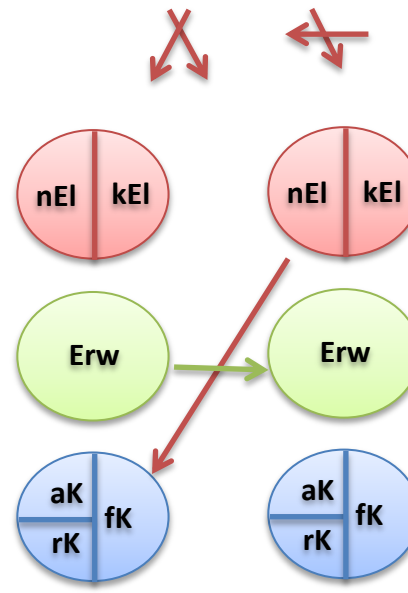
Transaktion bezeichnet die kleinste vollständige Kommunikationseinheit zwischen Menschen. Berne sah in der Transaktion die "Grundeinheit allen sozialen Miteinanders". Ein Gespräch besteht aus vielen verschiedenen Transaktionen zwischen den einzelnen Ich-Zuständen der beteiligten Personen.

Es gibt drei verschiedene Grundmuster von Transaktionen:

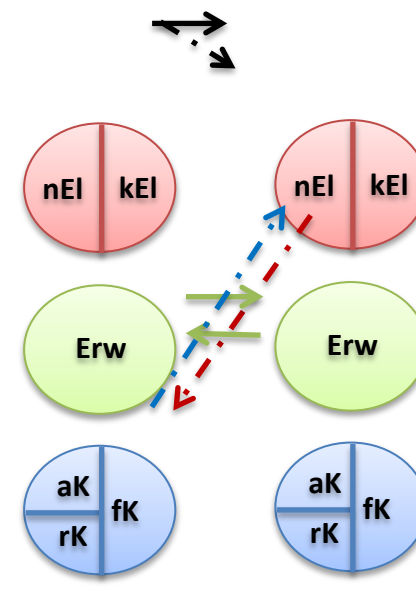
Komplementäre Transaktionen



Gekreuzte Transaktionen



Verdeckte Transaktionen



Komplementäre Transaktionen

Dies ist eine kongruente Transaktion, bei der beide Partner auf der gleichen Ebene reagieren.

Dies kann von ER zu ER sein, oder auch von EI zu KI
 Beispiel

ER: Wie spät ist es? kEI: Du musst jetzt los.

ER: Es ist neun Uhr. aK: Ja, ich beeile mich ganz arg.

Gekreuzte Transaktionen

Der Gesprächspartner antwortet aus einem nicht angesprochenen Zustand heraus. Diese Art der Kommunikation führt meist zu Irritationen oder einem schlechten Gefühl.

Beispiel

ER: Wie spät ist es? kEI: Du musst jetzt los.

kEL: Schon reichlich spät! kEI: Pass auf, dass Du nicht selbst zu spät kommst.

Verdeckte Transaktionen

Bei verdeckten Transaktionen wird das, was tatsächlich gemeint ist, nicht offen angesprochen. Es gibt eine offene soziale und eine verdeckte psychologische Ebene. Ironie und Zynismus sind meist verdeckte Transaktionen.

Beispiel

ER: Wie spät ist es?

ER: Es ist neun Uhr (im angenehmen Ton, gemeint ist: kEI: Du musst jetzt los!).

Für eine klare Kommunikation ist es hilfreich über die Ich-Zustände und die Transaktionen der Funktionen Bescheid zu wissen.

Hinderliche Transaktionen können dann aufgedeckt werden. Der Gesprächspartner erhält dadurch die Möglichkeit den Ich-Zustand zu wechseln.

Dies erfordert ein hohes Maß an Selbstreflexion und Selbstwirksamkeit.

